

Liebe Mitglieder,

nun hat es doch etwas länger gedauert, bis wir Ihnen wieder einen Newsletter schicken konnten. Auch das nächste Journal lässt noch auf sich warten, aber die Aufsätze entwickeln sich.

Auf folgende Berichte, Aufsätze und Analysen u.a. können Sie sich heute schon freuen:

1. Dr. von Waldthausen und seine Laudatio auf den Hamburger Jour fixe ergänzt um unsere Stellungnahme zu den für einen Demokraten seltsam anmutenden Argumenten der Kammer gegen (!) die Briefwahl,
2. Kollege Büchele erläutert uns als praktizierender Steuerberater an Beispielen wie der verdeckten Gewinnausschüttung, was das rechtliche Gehör für die Praxis bedeutet und warum dagegen so häufig verstoßen wird und wie man sich wehren kann.
3. Das Interview mit dem Autor der Berg-Predigt, dem Münchner SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Axel Berg, ist korrigiert zurück und wartet darauf, den letzten optischen Schliff zu bekommen.
4. Ein offener (Antwort) Brief an den Kammer-Vizepräsidenten, Herr WP Oberrecht, der sich in einem Brief an Dr. Berg daran störte, dass wp.net auch in seinem Namen die Bezeichnung „Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung“ führt und damit auch für den WP-Mittelstand und nicht nur für die Einzelpraxen die Stimme erhebt.
5. Die Auswertung der Analyse über die 160 Dax-Mandate: Wer verdient mit wem wie viel und eine Antwort auf die Frage, warum unser Big4-Kammerpräsident, Herr Prof. Dr. Pfitzer von Ernst Young in einem TV-Interview meinte, dass der beratende Prüfer der bessere wäre.
6. Bericht über die Auswertungsergebnisse der Big7-Prüfer durch die britische Berufsaufsicht (Audit Inspection Unit / AIU):
Prüfungsleistung in Ordnung, Berichterstattung mangelhaft.
7. Bericht über die wp.net-Mitwirkung im BilMoG Gesetzgebungsverfahren: Was wollte die Kammer mit dem WPO-Nachschatz von Ende Oktober 2009 erreichen.
8. Neue Wege in der Wirtschaftsprüfung: Auftragsbegleitende Qualitätssicherung unter dem Blickwinkel und mit den Regeln des Konfliktmanagements?
9. Die Funktion der Abschlussprüfung im Vorfeld der Finanzmarktkrise – Haben die Bankenprüfer versagt? Gegen welche Gesetze, Satzungsregeln und fachliche Regeln wurde verstoßen? Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?
10. Planung des wp.net-Vorstands für 2009!

Sie sehen, unsere Ausreden für die Verschiebung des nächsten wp.net-journal sind gut begründet. Ein großer Verzögerungsgrund war die von der Kammer Ende Oktober beim Wirtschaftsministerium eingereichten zusätzlichen WPO-Änderungen:

Die Wirtschaftsprüferkammer beabsichtigte damit, die Abschaffung der externen Qualitätskontrolle für WPGen, die Unternehmen im öffentlichen Interesse prüfen!

Da mussten wir natürlich gute Argumente vortragen, um diesen Unfug zu verhindern. Der Arbeitskreis, bestehend aus den Kollegen Gschrei, Wolf und Dr. von Waldthausen, haben gute Arbeit geleistet.

Alle, die bei einem Jour fixe dabei waren, wissen es schon:

Zum Einen sollte die EU-Kommissionsempfehlung vom August 2008 umgesetzt werden. Der Kern des Entwurfs einer 8. WPO-Novelle betraf aber die Verschiebung der Aufsicht für WPG, die Unternehmen von öffentlichem Interesse prüfen, auf die APAK und die damit verbundene Abschaffung der externen Qualitätskontrolle für die WPG, die Unternehmen von öffentlichem Interesse prüfen (sog. Optionsmodell). Da staut der Laie und der Fachmann wundert sich:

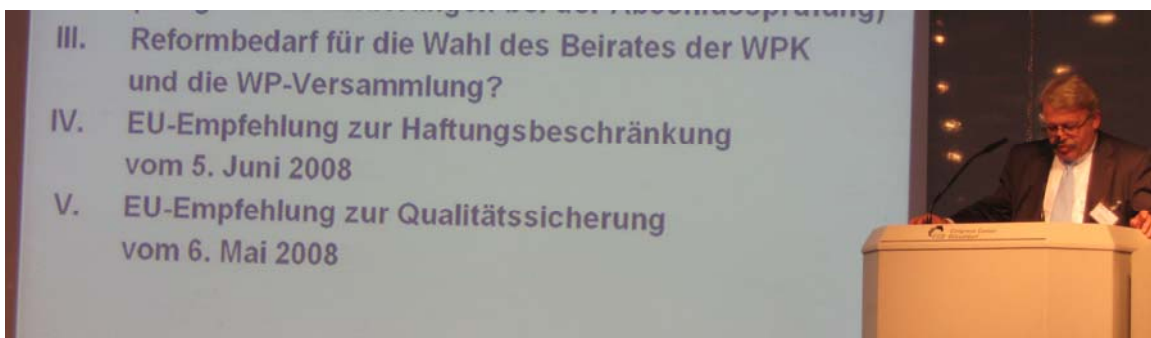
Erst wird die externe Qualitätskontrolle dem gesamten Berufsstand als „Allheilmittel“ verkauft und anschließend schaffen die großen Gesellschaften dieses Instrument für sich gleich wieder ab und dem WP-Mittelstand werden seit Jahren völlig unbedeutende Änderungen innerhalb des Systems verweigert? Wer soll da noch mitkommen?



Hier sehen Sie die Podiumsbesetzung beim Jour Fixe in Düsseldorf Ende Oktober 08

Sind im Kammerbeirat und im Kammervorstand nicht auch viele Vertreter von den kleinen Praxen und Mittelständler vertreten? Von denen hat sich leider keiner dagegen ausgesprochen. Ganz im Gegenteil, Herr Oberrecht, der sich gerne als Vertreter der Mittelständler ausgibt hat sich für diese Regelung ausgesprochen. Nach der Auswertung des Transparenzberichts prüft sein Arbeitgeber, die Verhülsdonk, auch 4 § 319a-Unternehmen.

Die Wirtschaftsprüferkammer und das IDW hatten den Gesetzesentwurf vorbereitet, während wir noch intensiv mit dem Jour fixe 2008 und der Diskussion zur Durchsetzung der Briefwahl beschäftigt waren.



Besonders hervorzuheben ist, dass die anlassunabhängigen Sonderuntersuchungen von der APAK aber auch in der Entwurfsfassung nur dann auf alle gesetzlichen Abschlussprüfungen ausgedehnt werden können (nicht müssen!), wenn sich bei 319a-Mandanten Beanstandungen ergeben haben. Damit wären bei WPG, die Unternehmen von öffentlichem Interesse prüfen, alle übrigen gesetzlichen Abschlussprüfung der externen Qualitätskontrolle entzogen, solange sich nicht bei den 319a Mandaten Beanstandungen

ergeben. Aber selbst dann hätte es im Ermessen der APAK gestanden, ob sie den Prüfungsumfang ausdehnt.

Inzwischen haben wir – vermutlich auch auf Grund unserer Stellungnahme zu diesem Gesetzesentwurf – vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie Entwarnung erhalten. In dieser Legislaturperiode werden die Anregungen der WPK nicht mehr aufgegriffen. Bei einer späteren Diskussion soll eine umfassende Konsultation erfolgen, in die wp.net einbezogen wird.

Welche Auswirkungen hätte die von der WPK geplante Fassung der WPO auf die Chancengleichheit im Berufsstand? WPG, die Unternehmen von öffentlichem Interesse prüfen, könnten bei der Kalkulation von Prüfungsangeboten im Bereich der übrigen Abschlussprüfungen auf den Ansatz von anteiligen Kosten für die externe Qualitätskontrolle verzichten.

Wir werden im wp.net-Journal über diesen BilMoG-Nachschub der Kammer und unsere Eingaben ausführlicher berichten.

Einführung der Briefwahl kommt! Aber wann?

Aus nicht ganz offiziellen Quellen haben wir erfahren, dass die Einführung der Briefwahl inzwischen sicher kommen soll. Aber wann?

Wir haben deswegen vor kurzem an die WPK geschrieben, um eine offizielle Auskunft in dieser Angelegenheit zu erhalten. Wir sind sehr gespannt! Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat zwar die von der Kammer für das BilMoG vorgesehenen WPO-Änderungen fallen gelassen, aber leider ist auch unser Änderungsvorschlag für die WPO im Rahmen des BilMoG, die Anpassung von § 59 Abs. 2 WPO an die Briefwahl, bisher nicht aufgenommen worden.

Die inoffiziell verkündete Meinungsänderung hängt vermutlich insbesondere mit der Kostenersparnis zusammen, die sich dadurch ergeben würde, wenn die Big4 ihre Vollmachtsträger nicht mehr zu der Wirtschaftsprüferversammlung anreisen lassen müsste. Halten wir aber für nicht überzeugend.

Trotzdem können wir konstatieren, dass **wp.net** in dieser Sache eine bisher nicht denkbare berufspolitische Veränderung bewirkt, die, wenn Sie von dem Mittelstand angenommen wird, die Entwicklung im Berufsstand sehr positiv beeinflussen kann. Wichtig ist aber, dass es Kolleginnen und Kollegen gibt, die uns in der Umsetzung helfen und wir die Interessen des Berufsstands bündeln.

Wir bleiben dran!

Vorstand will das Projekt „Mitgliedschaft des wp.net in der DPR“ noch nicht aufgeben!

Lesen Sie dazu die Erläuterungen und die Bitte von Dr. von Waldthausen.

Unser neuer Vorstand aus Berlin, Dr. Johannes von Waldthausen, gibt seinen Einstand **als wp.net-Vorstand. Am 15.01.2009 ab 16.00 Uhr, treffen wir uns im Hotel California, Kurfürstendamm 35, in Berlin.**

Die Versicherung als Lebensvorsorge und die Versicherung auch als Daseinsvorsorge in Gestalt der Vermögensschadenshaftpflichtversicherung sind die Auftaktthemen, zu denen zwei Fachleute kommen werden. Lesen Sie bitte die Einladung und melden Sie sich bitte an.

Den dritten Abschnitt des Abends bestreitet wp.net. Wir zeigen Ihnen wie einfach ein QSHB sein kann und für wp.net Mitglieder fast geschenkt. Außerdem erfahren Sie Neues aus den Hinterzimmern der Macht. Planungen für 2009 und Ein Treffen, das sich lohnt

Vorstand Jörg Müller hat Ihnen einen persönlichen Weihnachtsbrief geschrieben, die wir unzensuriert an Sie weiter geben.

Nun wünschen wir Ihnen noch ein schönes Restjahr mit besinnlichen Weihnachtstagen, einen guten Rutsch nach 2009 rüber und ein gesundes und zufriedenes 2009.

Denken Sie daran, Nicht darauf warten, einmal viel Gutes zu tun, die vielen kleinen Schritte sind es, die uns weiter voran bringen. Deswegen wünschen wir uns als ihr Vorstand, dass jedes Mitglied 2009 ein neues Mitglied wirbt.



Ihr

wp.net-Gesamtvorstand
**Michael Gschrei, Jörg Müller und
Dr. Johannes von Waldthausen**

wp.net, Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung
Leonrodstr. 68 80636 München
Tel.: 089/70021-25 Fax: -26

Anlagen

- ✓ Müllers Wünsche
- ✓ von Waldthausens Appell für eine Mitgliedschaft in DPR und seine
- ✓ Einladung zum Einstandsveranstaltung in Berlin am 15.1.2009

wp.net steht kurz vor dem Beitritt in den „Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR¹ e.V.“!

Die Aufnahmegebühr beträgt EUR 5.000...

... und 35 Mitglieder haben einer Sonderumlage von bis zu EUR 100 pro Mitglied schon zugesagt!

Es müssten sich nur noch 30 Mitglieder (damit eine kleine Reserve besteht) beteiligen.

Wir bitten Sie jene, die sich noch nicht gemeldet haben, eine einmalige, die Steuer mindernde Ausgabe von nicht mehr als EUR 100 pro Mitglied zu übernehmen, damit wir die Aufnahmegebühr zum Anfang des Jahres 2009 zusammen haben, denn über Aufnahmeanträge wird im März 2009 entschieden.

Zweck des DPR...

Zweck des Vereins ist die Trägerschaft einer weisungsunabhängigen Prüfstelle nach §§ 342b bis 342e HGB und die fachliche Zusammenarbeit der Prüfstelle mit nationalen Enforcement-Einrichtungen im Ausland und entsprechenden internationalen Organisationen im Rahmen des Gesetzes (§ 2 Abs. 1 der DPR Satzung vom 06.04.2005).

Die wichtigsten Aufgaben des DPR...

Die Prüfstelle prüft, ob der zuletzt festgestellte Jahresabschluss und der zugehörige Lagebericht oder der zuletzt gebilligte Konzernabschluss und der zugehörige Konzernlagebericht sowie der zuletzt veröffentlichte verkürzte Abschluss und der zugehörige Zwischenlagebericht eines Unternehmens im Sinne des Satzes 2 den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung oder den sonstigen durch Gesetz zugelassenen Rechnungslegungsstandards entspricht. Geprüft werden die Abschlüsse und Berichte von Unternehmen, deren Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes an einer inländischen Börse zum Handel im regulierten Markt zugelassen sind. Die Prüfstelle prüft,

- a) soweit konkrete Anhaltspunkte für einen Verstoß gegen Rechnungslegungsvorschriften vorliegen,
- b) auf Verlangen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht oder
- c) ohne besonderen Anlass (stichprobenartige Prüfung).

Vereinsmitglieder sind u.a.

- Wirtschaftsprüferkammer
- Bundessteuerberaterkammer
- Institut der Wirtschaftsprüfer
- Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
- Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband

Übrigens, wussten Sie schon, dass...

- Prof. Dr. Norbert Pfitzer, Vorstandsmitglied der Ernst & Young AG, Präsident der Wirtschaftsprüferkammer und Mitglied des Verwaltungsrates des Instituts der Wirtschaftsprüfer, stellvertretender Vorsitzender des Nominierungsausschusses des DPR ist?
- Dr. Harald Ring, Vorstandsmitglied der Treuhand- und Revisions AG Niederrhein, von 2002 bis 2006 Vorstandsvorsitzender und seit 2007 Ehrenmitglied des Instituts der Wirtschaftsprüfer, Vorstandsmitglied (Schatzmeister) des DPR ist?
- der KPMG-Wirtschaftsprüfer .. Geschäftsführer der DPR ist?

Hinweis: Der Nominierungsausschuss ist zuständig für (a) die Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der weiteren Mitglieder der Prüfstelle im Rahmen eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens; (b) die Abberufung der Mitglieder der Prüfstelle, die jedoch nur aus wichtigem Grund zulässig ist; (c) die Entlastung der Prüfstelle.

¹ Der Verein tritt international und im Ausland auch unter der Bezeichnung „Financial Reporting Enforcement Panel“ (FREP) auf



Verband für die mittelständische
Wirtschaftsprüfung

wp.net e.V. | 80636 München | Leonrodstr. 68

wp.net-Themenabend Berufsständische Versicherungen

15. Januar 2009 Berlin

Referenten:

Dr. Hans Wilhelm Korfmacher,

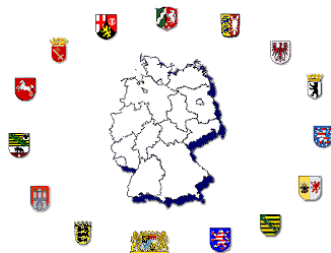
Geschäftsführer des Versorgungswerks der Wirtschaftsprüfer und der vereidigten Buchprüfer (WPV), Düsseldorf

Erich Hartmann,

Vertreter der HISCOX (Spezialversicherer für besondere private und gewerbliche Risiken), Berlin

Versorgungswerk der Wirtschaftsprüfer und der vereidigten Buchprüfer

im Lande Nordrhein-Westfalen . Körperschaft des öffentlichen Rechts



Themenübersicht:

A. Das WPV – Grundlagen und Leistungen im Überblick

Daten und Fakten zum WPV

- Historie
- Rechtsgrundlagen
- Organisationsstrukturen
- Berufsständische Richttafeln und Demographie

Beiträge und Leistungen des WPV

Die Kapitalanlagen des WPV

- Kapitalanlagegrundsätze
- Investmentprozess
- Struktur der Kapitalanlagen
- Auswirkungen der Finanzmarktkrise

Der WPV Governance Kodex – Grundwerte und Verhaltensregeln

B. HISCOX – Die Vermögensschaden-Haftpflicht

Marktausblick & Einschätzung für die Berufshaftpflichtversicherung von WP

- Einschätzung zum Versicherungsmarkt, Teilnehmer etc.

Schaden- / Prämienstatistiken

- durchschnittliche Schadengröße
- Frequenzschäden in Bezug auf welche Tätigkeiten etc.
- wo fallen die meisten und der Summe nach höchsten Schäden an, in kleinen, mittleren oder Großkanzleien

Strategien zur Vermeidung von Haftungsschäden

- Haftungsbeschränkungen bei Jahresabschlußprüfungen, Arbeitsprozessoptimierung etc.

C. wp.net – Aktuelles und Sonstiges:

- Warum es gut ist, dass es wp.net gibt oder die Leistungen des wp.-net in den drei Jahren seit seiner Gründung
- Aufgaben des wp.net bis zur nächsten WP-Versammlung
- Das Mitglieder-Geschenk-Paket des wp.net – Vorteile und nochmals Vorteile
- Ihre Fragen zu wp.net

Fax: 030/3100787-19

Anmeldung

Themenabend Berufsständische Versicherungen

15. Januar in Berlin

Teilnehmer:

Rechnungsempfänger (falls abweichend):

Name, Vorname

Praxis/Gesellschaft

Berufsbezeichnung

Praxis/Gesellschaft

Straße

Straße

Ort

Ort

Mit den im Programm enthaltenen Teilnahmebedingungen bin ich einverstanden.

Datum

Stempel/Unterschrift

- Tagungsort:** **Berlin, Hotel California**
Kurfürstendamm 35, 10719 Berlin
Telefon: 030 88012-0, Telefax: 030 88012-111,
Internet: www.hotel-california.de
E-Mail: info@hotel-california.de
- Seminarzeit:** 15.01.2009; 16:00 – 19:00 Uhr
- Teilnahmebedingungen:**
Anmeldung: Die Anmeldung muss **schriftlich** erfolgen. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.
- Teilnahmegebühr:** **keine**
- Anmeldeschluss:** 31.12.2008
- Rücktritt:** Den Rücktritt bitte **schriftlich** mitteilen. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich.
- Teilnahmebescheinigung:** Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung per Post.

Müllers Wünsche zu Weihnachten und für 2009

Ein Jahr voller Arbeit neigt sich dem Ende zu und so will ich die Gelegenheit nutzen, einige meiner Eindrücke aus dem WP- und sonstigen Leben aus 2008 zu Papier zu bringen und entgegen der Gewohnheit nicht gute Wünsche zu verteilen, sondern meine Wünsche an die WP-Gemeinschaft zu äußern.

Wp-net hat die letzten 12 Monate teilweise mit großer Resonanz und teilweise im Verborgenen einiges an Bewegung in den Berufsstand gebracht. Nur die Optimisten unter uns haben zu Beginn des Jahres geglaubt, dass wir es schaffen von der Politik und der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Wir werden aber mittlerweile nicht nur wahr- sondern auch ernst genommen. Dies zeigt sich an den Einladungen zu Gesprächen, Gesetzesdiskussionen und Anfragen zur Berufspolitik. Hier sind wir also ein ganzes Stück vorangekommen. Der Antrag zu Einführung zur Briefwahl wurde bei der Kammerversammlung noch als Versuch der Zerstörung der heilen WP-Welt verkauft. Mittlerweile zeichnet es sich bei den abgehaltenen Jour Fix der Kammer ab, dass fast alle daran teilnehmenden Wirtschaftsprüfer diesen Umschwung hin zur Demokratie wollen. Evtl. lernt der Berufsstand je etwas von Jigme Khesar Namgyel Wagchuck. Dieser ist König des kleinen Staates Butan im Himalaya und hat 2008 ebenfalls freiwillig die Demokratie eingeführt. Ihn sollten wir uns als Vorbild nehmen.

Unser Anspruch ist aber nicht nur zur Verbesserung des berufsrechtlichen Umfeldes beizutragen, sondern auch Hilfe zur täglichen Arbeit anzubieten. Mit viel Einsatz haben die Aktiven im wp.net es geschafft, merkbare Preisnachlässe für Prüfungssoftware und Fortbildungsveranstaltungen auszuhandeln, eigene Fortbildungsveranstaltungen zu günstigen Gebühren durchzuführen, die wp.net Qualitätssicherungshandbücher weiter auszubauen und zu aktualisieren und damit eine sehr günstige Organisationshilfe anzubieten. Die Homepage wurde umgestaltet und eine internetgestützte Plattform zum Austausch der Mitglieder und zur fachlichen Hilfe aufzubauen. Die Infrastruktur wurde 2008 erarbeitet, die Nutzung lässt leider noch etwas zu wünschen übrig. Die Mitglieder-Veranstaltungen mussten aufgrund der geringen Resonanz abgesagt werden und das Forum dümpelt immer noch vor sich hin.

Damit bin ich bei meinen Wünschen für 2009. Ein Wunsch ist, dass sich das wp.net mehr zu einer Gemeinschaft entwickelt, in der sich alle Mitglieder aktiv einbringen. Der berufliche Zeiteinsatz ist bei uns allen natürlich sehr hoch. Gemeinsam können wir aber daran arbeiten, dass jeder vom fachlichen Austausch profitiert. Das kumulierte Wissen des WP Mittelstandes ist so umfassend, dass wir wohl mit jeder Fachabteilung mithalten können. Wir müssen dies nur nutzen.

Daran schließt sich auch der Wunsch an, dass alle Mitglieder wp.net nicht nur nutzen, sondern aktiv mitgestalten. Wenn man liest was in 2008 erreicht und durchgeführt wurde, könnte man den Eindruck gewinnen eine größere Zahl von Berufsträgern kümmert sich hauptberuflich um unseren Verband. Leider ist es aber so, dass noch nicht eine Handvoll ehrenamtlich und nebenberuflich tätiger Enthusiasten dies bewirken. Wenn aus 3-5 Aktiven nur 10-20 werden, können wir unsere Erfolge aus 2008 im nächsten Jahr leicht übertreffen. Sehr viele Stunden und Tage werden von uns ebenso aufgewendet, Überzeugungsarbeit zu leisten und neue Mitglieder zu akquirieren. Nur eine große Mitgliederbasis ermöglicht es uns weiter zu kommen. Wenn jedes Mitglied sich mit dem Verband identifiziert und in seinem Umfeld Kollegen überzeugt dem wp.net beizutreten, würden wir noch schneller viel mehr erreichen.

Schließen möchte ich mit einem Zitat von Randy Pausch. Er war Professor in den USA und ist im Juli 2008 sehr jung an Krebs gestorben. Er sagte in seiner last lecture „Mauern sind nur dazu da einen von Dingen abzuhalten, die man nicht wirklich will“. Da wir alle gemeinsam einen starken WP-Mittelstand wollen, sollten wir uns von den Mauern die man uns in den Weg baut auch nicht abhalten lassen und 2009 zu einem erfolgreichen Jahr der eigenverantwortlichen WPs machen.

Mit kollegialen Grüßen

Jörg Müller